

Elke-Fischer-Net(z) mit großen Plänen

Interessante Angebote für regionale Unternehmen



Zschopau. Vor fast einem Jahr, im Frühherbst 2010, organisierte Elke Fischer ihr zwölftes regionales Unternehmertreffen im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Zschopau (BSZ) - damals noch Regionalbeauftragte des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) für die Region Chemnitz-Umland Ost. Inzwischen hat sich die Unternehmerin mit ihrem Elke-Fischer-Net(z) selbstständig gemacht und peilt für den 28. September in enger Zusammenarbeit mit dem Berufsschulzentrum und der Stadtverwaltung Zschopau ein weiteres Unternehmertreffen an.

Nach ihrem eigenen Bekunden hat Elke Fischer in den vergangenen fünf Monaten einen soliden Start in die neue Etappe ihrer unternehmerischen Tätigkeit hingelegt. Inzwischen hat ihr Net(z) 31 Partner, darunter auf Existenzgründung, Management und Außenwirtschaft spezialisierte Firmen. Sie kooperiert auch mit dem Sächsischen Baustammtisch. Apropos Stammtisch: Die Gaststätte „Dittersdorfer Höhe“ wird mehr und mehr zum Stammtisch für die regelmäßigen monatlichen Informationsabende, die Elke Fischer für die Unternehmer der Region organisiert. Wobei sie sich, das betont die Fachfrau ausdrücklich, nicht an Kreisgrenzen orientiert. Seit einiger Zeit kann man unter www.elke-fischer.net die vielfältigen Angebote des Elke-Fischer-Netztes für klein- und mittelständische Unternehmen, Gewerbetreibende, Selbständige und Freiberufler auch im Internet finden.

Bereits für den kommenden Dienstag hat Elke Fischer einen Besuch im weltweit tätigen Unternehmen Rosskopf & Partner im Augustusburger Ortsteil Hennersdorf organisiert. Das ist vor allem für seine Mineralwerkstoffe bekannt, die im hochwertigen Innen- und Objektausbau Verwendung finden.

Der Informationsabend des Elke-Fischer-Netztes im September ist der Vorbereitung des genannten Regionalen Unternehmertreffens im BSZ in Zschopau gewidmet. Dort ist nämlich die Unterstützung der Unternehmer für Firmenpräsentationen im Foyer, beim gemeinsamen Unterricht mit den Berufsschülern und bei Themenangeboten für die Workshops gefragt. Bewährte Unterstützung bekomme sie dabei neben der Stadtverwaltung Zschopau vor allem von Gisela Schmiedl, der Leiterin des BSZ. Etwa 40 Lehrer und fast 300 Schüler aus den Bereichen Wirtschaft und Technik wollen an diesem Tag mit Un-ternehmern der Region ins Gespräch kommen.

Warum eigentlich die Wiederholung eines Unternehmertreffens mit fast dem gleichen Thema und am gleichen Ort? Das Thema „Fachkräftenachwuchs für die Sächsische Wirtschaft“ hat sich inzwischen zu einem so brisanten Thema entwickelt, dass wir als Unternehmensberater eigentlich permanent darauf reagieren müssten. Und das BSZ in Zschopau mit seinen Kapazitäten ist dafür genau der richtige Ort. Dabei solle noch stärker als im Vorjahr ein intensiver Gedankenaustausch zwischen Wirtschaft und Berufsschule angeschoben werden.